

Die leidige und ewige Frage nach der Krankenversicherung

Beitrag von „Mononoke“ vom 6. August 2025 06:47

Guten Morgen,

Ich bin gesetzlich versichert aus folgenden Gründen:

Beitrag richtet sich nach dem Einkommen / ist für mich langfristiger zu kalkulieren (geringere Beitragszahlung bei Teilzeit und in Pension)

Ich war immer zufrieden mit den Leistungen der gesetzlichen Krankenkasse. (Habe noch eine Zahnzusatzversicherung)

Keine Rechnungen aufheben/sammeln oder excel Listen führen (ich scheue mich vor jedem zusätzlichen papierkram)

Wegen fehlendem zweiten Elternteil hätte ich ein Kind in der privaten mitversichern müssen

Ich war schon relativ „alt“ als dies bei mir zur Diskussion stand und wegen chronischer Erkrankung gab es monetär keine großen Unterschiede

Grundsätzlich bin ich eher ein Freund des solidariskonzepts der gkv (und die ungleichbehandlung zb bei terminvergaben finde ich nicht fair)

Ich hatte Angst vor hohen Kosten, die ich erst mal selber zahlen muss zb bei Operationen oder schweren Erkrankungen

Natürlich hoffe ich, dass es auch in meinem Bundesland irgendwann die pauschale Beihilfe gibt.